

Fachinformation

Unterwegs in dunklen Winternächten

Mit der Zeitumstellung kommen längere Dunkelphasen. Ob unterwegs zur Schule, mit Hund, Velo oder Pferd – der Aufenthalt auf befahrenen Strassen und Wegen birgt nun eine zusätzliche, nicht zu unterschätzende Gefahr. Nachts ist das Unfallrisiko durch Nicht-Gesehen-Werden für Personen zu Fuss rund dreimal höher als am Tag. Wenn es dazu noch schneit oder regnet, erhöht sich dieses Risiko sogar um das Zehnfache.

Sicherheit durch Sichtbarkeit

Eine Person in dunkler Kleidung oder ein dunkles Pferd ist im Abblendlicht eines Fahrzeugs auf ungefähr 25 Meter sichtbar. Ein Autofahrer braucht für diese Strecke bei einer Geschwindigkeit von 50km/h knapp zwei Sekunden, bei 80km/h rund eine Sekunde! Anhalten oder sicheres Ausweichen ist hier unmöglich. Hell gekleidete Personen und helle Pferde sind immerhin schon auf 40m sichtbar – jedoch reicht auch da die Distanz nicht, um sicher anzuhalten.

Mit dem Tragen retro-reflektierender Materialien kann diese Distanz auf 150m ausgedehnt und somit die Reaktions- und Bremszeit erheblich verlängert werden.



Worauf achten beim Kauf?

Es lohnt sich, zugunsten der eigenen Sicherheit bei der Anschaffung von Leuchtmaterialien nicht zu sparen. Die Leuchtkraft der einzelnen Reflexartikel kann sehr unterschiedlich sein: gutes Reflexmaterial leuchtet bis zu 25x stärker als Billigmaterial. Getestet werden kann die Leuchtkraft ganz einfach: Man stellt sich in seinem Auto nachts auf eine unbefahrene Strasse und lässt die Scheinwerfer eingeschaltet. Eine zweite Person bewegt sich mit den Leuchtsachen am Körper am Strassenrand entlang vom Auto weg. Der Punkt, an dem diese Person vom Auto aus nur noch sehr schlecht oder gar nicht mehr gesehen werden kann, wird markiert und die Entfernung zum Autoscheinwerfer gemessen. Schlechtes Leuchtmaterial ist zwischen 10 und 30 Metern sichtbar; Gutes mindestens auf 120 Meter. Zudem hält gutes Reflexmaterial auch einige Waschgänge aus.

Für Fussgänger und Velofahrer empfiehlt sich das Tragen einer guten Leuchtweste. Dies gilt insbesondere auch für Kinder auf dem Schulweg. Schulsäcke und Turnbeutel können zusätzlich mit Reflektoren oder „Reflextierli“ ausgestattet werden.

Grundsätzlich gilt im Bereich der Sichtbarkeit der Spruch „Weniger ist mehr“ für einmal nicht, sondern „mehr und vor allem gute Qualität ist mehr!“.





Das für Reiter und Tierführer gesetzlich vorgeschriebene gelbe Licht auf der linken Seite kann mittels einer am Bein oder Arm befestigten Lampe angebracht werden. Auch hier empfiehlt es sich, auf eine gute Qualität der Lampe in Bezug auf Schlagfestigkeit, Leuchtkraft und Witterungsfestigkeit zu achten.

Neben den minimalen gesetzlichen Anforderungen "Leuchtgamaschen und gelbes Licht" bietet der Markt für Reiter und Kutschenfahrer eine ganze Reihe weiterer wertvoller Leucht- und Reflexartikel an. Gelb hat sich als Warnfarbe für langsam fahrende oder stehende Hindernisse im Strassenverkehr durchgesetzt – daher

sollte im öffentlichen Verkehr auf den Einsatz andersfarbiger Blinkgegenstände verzichtet werden.

Für Hunde existieren auf dem Markt verschiedene reflektierende oder selbstleuchtende Ausrüstungsgegenstände wie Leinen, Halsbänder oder Geschirre.

Beleuchtung von Velos und Töffli

Die Beleuchtung von Velos, e-Bikes und Töffli ist in der Gesetzgebung genau definiert und muss bei schlechter Sicht und Dunkelheit eingesetzt werden. Fahrzeuge ohne Beleuchtung können gebüsst werden. Die Beleuchtung an diesen Fahrzeugen muss überprüft und instandgesetzt werden, damit der Fahrer auch in der früh einsetzenden Dämmerung gut sichtbar ist.

Reflektieren macht Ihren Traktor für andere sichtbar

Seit die Heckmarkierungen für landwirtschaftliche Fahrzeuge eingeführt wurden, ist die Sichtbarkeit massiv verbessert worden. Allerdings müssen diese auch ersetzt werden, wenn sie kaputt oder verblichen sind. Zudem dürfen sie nicht mit einem Höchstgeschwindigkeitszeichen überklebt sein.

Verbesserungspotential bietet dagegen oft die Sichtbarkeit gegen die Seite, damit Fahrzeug und Anhänger auch beim Überqueren von Strassen für herannahende Fahrzeuge gut sichtbar sind.

Hier dient das Anbringen seitlich gelber und nach hinten gelber oder roter Reflexbänder als Konturmarkierung.

